

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halver.

1911.

Fortsetzung folgt.

par excellence, die Bibel der Spieler, die bei jenen wichtigen Ereignissen gewissenhaft um Rat gefragt wird. La nuova smorfia del giuoco del lotto" von Giuseppe Romeo de Luca ist ein Buch von 463 Seiten, das wie ein Wörterbuch eingerichtet ist; es enthält etwa 22.000 Termini, die sich auf irgendeine der Nummern von 1 bis 90 beziehen. Jede Nummer kann 200 verschiedene Dinge bedeuten. Beim Wort Soldat zum Beispiel befinden sich 18 verschiedene Nummern, je nachdem es Soldat auf dem Marsche, Soldat zu Pferde, Marinesoldat, Soldat, der schießen will, Soldat in Paradeuniform usw. bedeuten soll. Bei dem Wort Frau befinden sich gar 54 Nummern, die Bezug haben auf junge Frau, alte Frau, schwangere Frau, nackte Frau, tote Frau, singende, weinende, läugnende Frau usw. Die Eigennamen, die Namen der wichtigsten Städte Europas, die Namen der Päpste, der Kaiser, der Könige haben ihre tabballistische Nummer. Paris und Berlin haben — man weiß nicht warum — dieselbe Nummer.

Rechtspflege.

(Nachdruck verboten.)

C. W. Umgehung der Gewerbeordnung durch Anstellung eines Pächters.

Hamm i. Westf., 11. Jan. Eine für die Geschäftswelt bemerkenswerte Entscheidung hat jetzt das Oberlandesgericht in Hamm unter Aufhebung eines Urteils des Essener Landgerichts getroffen. Es handelt sich um Folgendes; Der Wirt Wilhelm A. ist Inhaber der Konzession zum Restaurant Bismardhalle in Gelsenkirchen. Dieses betrieb er früher selbst. Er verpachtete später die Wirtschaft wobei formell mit Rücksicht auf die persönlichen Anforderungen die Vereinbarung getroffen wurde, daß der Pächter auf den Namen des Eigentümers und auf dessen Rechnung wirtschaften solle. Zugleich aber machten beide ab, daß der Pächter auf eigene Rechnung wirtschaften und Pacht an A. zahlen solle, und dieser letzteren Abmachung gemäß ward das Geschäft betrieben. Der neue Pächter konnte in dem Geschäft nicht auskommen und mußte es aufgeben. Nun wendeten sich die Gläubiger an den Wirt der als Inhaber der Konzession, so auch der Brennerelbesitzer S. in Altenessen wegen einer Forderung von 732 M. Er erhob beim Landgericht in Essen Klage und erwirkte dort ein Urteil gegen den Beklagten. Dieser legte Berufung ein, indem er bestritt, daß der Konzessionsinhaber als solcher, und zwar auch bei Kenntnis des Lieferanten von dem unechten Raffellansverhältnis dem Lieferanten haften. Das Oberlandesgericht in Hamm änderte hierauf das Urteil des Landgerichts ab und wies die Klage kostenpflichtig zurück. Hierbei ging das Berufungsgericht von folgenden Erwägungen aus: Dadurch, daß der Inhaber der Erlaubnis zu einem Gast- oder Schankwirtschaftsbetriebe (§ 33 der Gewerbeordnung) einem anderen, dem er die Wirtschaft zum Betriebe auf eigene Rechnung verpachtete, der Polizei gegenüber als seinen Vertreter in der Ausübung der Erlaubnis bezeichne um es veranlassen oder dulde, daß der Pächter als Verwalter bezeichnet werde, erklärte sich der Erlaubnisinhaber nicht für die im Wirtschaftsbetriebe geschlossenen Geschäfte dem Lieferanten gegenüber haftbar; das Gericht erachte eine solche Haftung in jedem Falle für ausgeschlossen, wenn dem Lieferanten bekannt sei, daß der Vertreter die Wirtschaft auf eigene Rechnung betriebe und nur mit Rücksicht auf das gesetzliche Erfordernis persönlicher Erlaubnis zum Wirtschaftsbetriebe im eigenem Namen und auf eigene Rechnung der Behörde gegenüber als Vertreter bezeichnet sei, während er dies in Wirklichkeit nicht sein solle. Aber auch ohne solche Kenntnis könne der Lieferant nicht folgern, daß der Erlaubnisinhaber für die Warenbestellungen des Vertreters haften wolle. Denn die Erklärung gegenüber der Polizeibehörde sei an sich für das Verhältnis des Vertreters und des Erlaubnisinhabers zu dem Lieferanten in dem der letztere die Waren beziehe, gleichgültig, denn sie beziehe sich nicht auf dieses Verhältnis. Sie würde auch, wäre sie wirklich in dem Sinne gemacht, daß der Erlaubnisinhaber erkläre, für die Bestellungen des Vertreters zu haften, das daneben in Wahrheit begründete Pachtverhältnis nicht zu einem gesetzlich erlaubten machen die Bezeichnung des Vertreters als Verwalter entspreche nur der Anzeige bei der Behörde; daß die von dem Verwalter abgeschlossenen Geschäfte zivilrechtlich solche des erlaubten Inhabers sein sollten, sind darin nicht ausgedrückt. Es könne

auch nicht anerkannt werden, daß der Erlaubnisinhaber die Erklärung als in solchem Sinne gegeben gegen sich gelten lassen müsse. Treu und Glauben erforderten dies schon nicht wegen des allgemein bekannten Gebrauchs, wobei vielfach bei wirklicher Verpachtung doch der Pächter als Vertreter des Verpächters bezeichnet werde. Wenn der Lieferant, ohne sich mit der Erlaubnisinhaber in Verbindung zu setzen, dem Vertreter Akzept gebe, so tue er dies auf seine Gefahr. Er könne sich nicht auf § 171 des B. G. B. berufen, wonach derjenige, der durch öffentliche Bekanntmachung einen andern bevollmächtigt, aus dessen Geschäften haften. Eine solche Erklärung könne weder in der Anbringung eines Schildes noch in der gedachten Anzeige bei der Behörde gefunden werden. Aus diesen Gründen sei der Klageanspruch abzuweisen.

Lezte Nachrichten.

Ein deutsches Unterseeboot gesunken.

Kiel, 17. Jan. Das Unterseeboot „U 3“ ist in der Heikendorfer Bucht im Kieler Hafen gesunken. Das Hebeschiff „Bulkan“ und der große Kran der Kaiserlichen Werft sind zur Hilfeleistung abgegangen. Nähere Einzelheiten fehlen noch.

Wie weiter gemeldet wird, ist der Unfall wahrscheinlich auf unbeabsichtigtes Vollaufen einer Abteilung des Bootes entstanden. Eine unmittelbare Gefahr für die Besatzung besteht nicht, zumal der Sauerstoffvorrat 48 Stunden ausreicht. Das Bootskommando ist bereits mittels der Telephonboje in eine Verbindung zu der Außenwelt getreten.

Paris, 17. Jan. Attentat auf Briand. Im Verlaufe der Kammer Sitzung wurden von der Zuschauertribüne zwei Revolverkugeln auf Briand abgefeuert, der am Miniertische saß. Briand ist unverletzt. Mirman, der Direktor des Armenwesens, ist an der Wade verwundet worden. Der Attentäter wurde festgenommen. Es ist ein ehemaliger Gerichtsschreiber aus Bayonne.

Schlachtviehpreise nach Lebendgewicht

Dortmund, 16. Jan. Zum heutigen Schlachtviehmarkt waren aufgetrieben: 917 Stück Großvieh, 333 Kälber, 7 Schafe, 2189 Schweine.

Ochsen:

	höchsten Schlachtwertes, die noch nicht gezogen haben (ungejocht)	Lebendgewicht	Schlachtgewicht
a) vollfleischige, ausgewasene	44—46	79—83	
b) vollfleischige, ausgewasene im Alter von 4—7 Jahren	40—41	75—78	
c) junge, fleischige, nicht ausgewasene u. ältere ausgewasene	35—37	70—74	
d) mäßig genährte, junge, gut genährte ältere	29—31	60—64	

Bullen:

a) vollfleischige ausgewasene	45—48	78—82
b) vollfleischige, jüngere	40—42	76—79
c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere	37—38	75—76

Färken und Kühe:

a) vollfleischig, ausgewasene	45—46	80—82
b) vollfleischig, ausgewasene Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	39—42	77—81
c) ältere ausgewasene Kühe und wenig gut entworfene jüngere Kühe und Färken	36—38	72—75
d) mäßig genährte Kühe und Färken	29—31	65—69
e) gering genährte Kühe und Färken	23—25	54—60

Gering genährte Jungvieh (Fresser)

a) Doppeltender, feinste Mast	—	—
b) feinste Mastfälscher	60—63	100
c) mittlere Mast- und beste Saugfälscher	54—57	88—95
d) geringere Mast- und gute Saugfälscher	50—52	82—86
e) geringere Saugfälscher	42—47	74—82

Stallmastschafe:

a) Mastlamm und jüngere Masthammel	—	—
b) ältere Masthammel, geringere Mastlamm und gut genährte junge Schafe	—	—
c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe)	—	—

Weidemastschafe:

a) Mastlamm	—	—
b) geringere Lamm u. Schafe	—	—

Schweine:

a) Fetteschweine über 150 Kgr. (3 B.) Lebendgewicht	—	—
b) vollfleischig. Schweine von 120—150 Kgr. (240 bis 300 Pfd.) Lebendgewicht	49—50	61—63
c) vollfleischige Schweine von 100—120 Kgr. (200 bis 240 Pfd.) Lebendgewicht	49—51	61—64

d) vollfleischige Schweine von 80—100 Kgr. (160 bis 200 Pfd.) Lebendgewicht	47—50	59—63
e) vollfleischige Schweine unter 80 Kgr. (160 Pfd.) Lebendgewicht	47—49	59—61
f) Sauen	46—49	58—61

Bekanntmachung.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, den in der Gemeinde Halver wohnhaften Veteranen, die sich während eines der Feldzüge von 1864, 1866 und 1870/71 in Feindesland befunden haben, eine Ehrengabe von 20 M. jährlich zu zahlen.

Weitere Voraussetzung für den Anspruch auf die Ehrengabe ist:

1. Veranlagung zu keinem höheren Einkommensteuersatze als 12 M.;
2. ununterbrochene Anwesenheit in der Gemeinde Halver seit 1. April 1907

Anträge auf Zahlung der Ehrengabe für das laufende Rechnungsjahr sind unter Vorlage der Militärpapiere bis zum 22. d. Mts. dem Amte einzureichen oder im Zimmer 3 des Amtshauses mündlich zu stellen

Halver, den 16. Januar 1911.

Der Amtmann: Thomas.

Ein prächtiger
Junge
angekommen.

Ludw. Johann
u. Frau.
Carthausen i. W.
17. Januar 1911.

Krankenweine

wie:
Samos, Portwein, Blutwein
empfehle in nur reiner Qualität.
Schulte, Buschhausen.

Samstag morgen
bin ich mit **Kühen**
in Halver an-
wesend.
Wilh. Kerspe, Halver.

Wilhelm Bell jr., Halver

empfiehlt

Nickelwaren

Kaffee-, Tee- u. Rahm-Service

Teekugeln, Tee- und Kaffeesiebe, Butterdosen, Butterkühler, Butter- und Käseglocken, Bisquittdosen, Saftkannen und Geledosen, Brotkörbe, Eierbecher, Menagen, Pfeffer- und Salzstreuer, Bier-tablets, Bieruntersätze, Weinkorke, Zahnstocher, Serviettenringe, Messerbänckchen, Tischsuchklammern, Tafelschuppen und Besen.

Bestecke — Tafelaufsätze.

Tortenplatten

in sehr schöner Auswahl.

Rauchservice,

Zündholzständer, Aschenschalen etc. etc.



- Herz -

Inventur-Ausverkauf

bietet Ihnen die grössten Vorteile.

Enorm billige Preise. Gelbe Rabattmarken.

Grosse Posten Waren sind auf Tischen

extra billig ausgelegt.

Schuhwarenhaus **D. Herz** Nachf.

Hagen

nur Elberfelderstrasse 13.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister A. Nr. 9 ist heute zu der Firma **Gebr. Jaeger in Schallsmühle** eingetragen; dem Ingenieur Wilhelm Jaeger zu Schallsmühle ist Einzelprokura erteilt.

Lüdenscheid, 13. Jan. 1911.
Königliches Amtsgericht.

Westfälischer Seebasenverkehr.

Auf unsern Antrag ist mit Gültigkeit vom 15. d. Mts. ab unter Ziffer 1 b der Klasse 2 b des Ausnahmetarifs S. 5 und im Absatz b der Klasse 2 des Ausnahmetarifs S. 5 A. nachgetragen:

„roh bearbeitete Spaten, Schaufeln und Hacken, ungeschliffen und ungeschärft“.
Die Handelskammer.

Zum Flechten u. Ausbessern von Seffel u. Rohr-Stühlen

hält sich bestens empfohlen.
Franz Schmidt, Oberbrügge.

Die auf Lager habenden

Oefen

verkauft zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Die Oefen sind neueste Modelle in einfachen u. feinsten Ausführungen
Gustav Kreimendahl, Halver, Eisenwarenhandlung.

Zwei Schreinergejellen

sofort gesucht

Adolf Doeste, Oberbrügge

Suche für Oftern einen Lehrling

fürs Kontor, ferner auf sofort mehrere

jugendl. Arbeiter.

Wilh. Lumbers, Deddinghausen.

Wir suchen sofort nicht organisierte

jugendl. Arbeiter

(Sand- und Maschinenbauer),

sowie

Hülfsarbeiter

für dauernde Beschäftigung und guten Lohn. Eventuell werden Reisefkosten u. Umzug vergütet. Offerten unt. **Nr. 100** an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Wir suchen für unsere Feilenfabrik fleißige nicht organisierte

Arbeiter

unter guten Lohn- u. Verpflegungs-Verhältnissen.

Angebote unter Angabe der bisherigen Tätigkeit an

G. Frowein & Co.

Bergerhof

bei Radevormwald, Rhld.

Für Mitte oder Ende Februar ein tüchtiges

Dienstmädchen

gesucht.

Frau Wilh. Pluthe, Penney, Mittelstraße 7.

Suche zum sofortigen Eintritt mehrere

Mädchen

für die Backstube.

G. Steinbach, Oberbrügge.

Wissenschaftliche.

Handdeutung!

Charakter

Leben, Beruf

beurteilt berühmter Phrenologe.

Nur einige Tage zu sprechen

Wirtschaftsdemann, Halver.

Kierspe-Bahnhof.

Mein diesjähriger

großer Inventur-Räumungs-Anverkauf

beginnt am

Dienstag, den 17. Januar und dauert bis 1. Februar d. J.

Es bietet sich hier die Gelegenheit, wirklich reelle Waren zu enorm billigen Preisen einzukaufen.

August Vollmerhaus Kierspe-Bahnhof.

Zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers und Königs findet am

Freitag, den 27. Januar d. J.

abends 7½ Uhr

im Saale des Hotels „Zur Fuhr“ ein

Fest-Essen

statt.

Preis des Gedecks ohne Wein 3 Mk.

Listen zum Einzeichnen liegen bis zum 22. d. Mts. auf, in den Gasthäusern „Zur Fuhr“, „Zur Post“, „Im Adler“, in Halver, Giersieper in Ehringhausen, vom Berg in Deddinghausen u. Müller in Schallsmühle

Halver, den 5. Januar 1911.

Namens des Festausschusses

Thomas, Amtmann.



Turnverein Halver

eingetr. Verein.

Sonntag den 22. Jan., nachm. 4 Uhr

im Kaisersaal des Herrn Fr. Stenger

Geburtstagsfeier

Sr. Maj. des Kaisers u. Königs.

Programm: Konzert, turnerische und theatrale Aufführungen, Ansprache etc.

Abends 8 Uhr: Ball.

Eintrittspreise: Nichtmitglieder zahlen zum Konzert Mk. 0.50, Vorverkauf Mk. 0.40, Ball Mk. 1.--.

Turner der deutschen Turnerschaft zahlen für die ganze Festlichkeit Mk. 0.50.

Unsere Ehren- und passiven Mitglieder sind zu dieser Feier herzlich eingeladen.

Der Turnrat.



Freiwillige Feuerwehr Buschhausen

feiert am Sonntag, den 22. Januar

im Saale des Herrn W. Schulte den

Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers

durch Konzert, Aufführungen und Ball.

Beginn nachmittags 4 Uhr.

Eintritt: Konzert — 50 Mk., Ball 1 — Mk., Konzert und Ball 1 25 Mk.

Die Musik wird ausgeführt durch die Fliegerische Kapelle Lüdenscheid.

Unsere passiven Mitglieder werden zu dieser Feier herzlich eingeladen.

Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

Gust. Kemmel, Oberbrügge

Empfehle mich zur

Ausführung elektrischer Licht- und Kraft-Anlagen

jeden Umfanges.

Ständiges Lager in allen

elektrischen Bedarfs-Artikeln.

Ösram-Lampen hell und matt in 25 32 40 50 Kerzen.

Für Schwachstrom empfehle besonders

Raß- und Trocken-Elemente, Schellen, Drähte, Druckknöpfe, Druckbirnen usw.

Hiermit offeriere von heute an:

Ia grobe Laplatakleie	per 100 Pfd.	Mk. 5.50
Ia Weizenbollmehl	per 100 Pfd.	Mk. 5.90
Ia Rübuchen	per 100 Pfd.	Mk. 4.80
Ia weisses Erdnußmehl 56/58 %	per 100 Pfd.	Mk. 7.30
Ia Baumwollsaatmehl 55/60 %, doppelt gesiebt, faserfrei	per 100 Pfd.	Mk. 8.40
Ia Rübuchenmehl	per 100 Pfd.	Mk. 5.00
Ia Trockenschnitzel	per 100 Pfd.	Mk. 5.50

alles incl. Sack ab Lager Halver gegen netto Casse.

Ferner empfehle zu Tagespreisen:

Garantiert rein. Gerstenmehl — Garantiert rein. Maismehl

prima Gerste und Mais.

Aug. Schäckermann, Halver,

Elberfelderstrasse 1.

Lohnende u. dauernde Heimarbeiter, fähert jedem ca. 4 Mk täglich

Britannia - Strick - Maschine

die ich mit 50 Mk. Anzahlung und auf Wunsch mit hauernder Arbeit liefere. Persönl. Lehre kostenlos.

Beste, größte und leistungsfäh. Fabrik. Vertreter: **H. W. Merg, Dambach 6a Eberfeld.**



Fahrräder

erstklassige Marken wie

Panzer, Adler, Wanderer, Brennabor, Post, Opel, Dürkopp, Rismark usw.

Empfehle ferner:

alle denkbaren Ersatzteile u. Pneumatiks für Fahrräder sowie

sämtliche Reparaturen

prompt und billigt.

Fahrrad- und Maschinen-Industrie

H. Steinbach, Wipperfurth.

Bekanntmachung.

Für die Gemeinden Kierspe und Königsahl liegen die Heberollen über die von den Unternehmern land- und forstwirtschaftlicher Betriebe für das Betriebsjahr 1910 an die westfälische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft zu zahlenden Beiträge vom 18. d. Mts. ab 2 Wochen lang im Amtshause hieselbst bzw. beim Herrn Gemeindevorsteher Robert Haase zu Königsahl zur Einsicht der Beteiligten offen.

Gegen die Beitragsberechnung kann jeder Betriebsunternehmer unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung binnen einer weiteren Frist von 2 Wochen bei dem Sektionsvorstande der Westfälischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft in Alena Einspruch erheben.

Die Beiträge werden an dem im Februar stattfindenden Steuerterminen erhoben.

Kierspe, den 16. Januar 1911.

Der Amtmann: Büren.

Hugo Köhler, Halver

Amtsstrasse 24, 1. Etage.

Empfehle für Schwachstrom:

Elektrische Taschenlampen	von Mk. 0.75 an
Ia. Batterien	von Mk. 0.30 an
Trockenelemente	von Mk. 0.80 an
Elektr. Schellen	von Mk. 1.25 an

Isolierter Kupferdraht

für Klingelleitung, doppelt umspinnen,

Metre 2½ Pfg.

Druckknöpfe 15 Pfg. :: Druckbirnen 25 Pfg.

Alle anderen Materialien billigt.

(Bitte genau auf die Adresse zu achten.)

Landwirtschaftl. Verein Halver.

Wir nehmen Anmeldungen unserer Mitglieder zur Inanspruchnahme des Vereins für die Ausführung von Fichtenpflanzungen im Frühjahr und Herbst 1911 bis zum

1. Februar 1911

entgegen.

Nähere Auskunft wird mündlich gern erteilt.

Halver, 4. Januar 1911.

Der Vorstand:

Thomas, Amtmann.

Leinen,

Halbleinen und Kapas-Leinenerjak, sowie Tischgedecke und Handtücher nur erstklassige Fabrikate empfehlen

Geschw. Vogt, Halver.

Rodelschlitten, Bergschlitten, Kinderschlitten

groß und klein empfiehlt

zu allerbilligsten Preisen

Heinr. Bornesfeld,

Halver, Berlinerstraße 59.

Feines Mainzer

Sauerkraut und

Frankfurter würstchen

Frau E. Lausberg,

Halver.

Ia. Süßrahmbutter

frisch eingetroffen

Ernst Neuser, Halver.

Vogelkäfige

in sehr schöner Auswahl — empfiehlt

H. Sebinghaus,

Oberbrügge.

Wer

Ia. Hammer-Rapskuchen, Rübuchen, Bollmehl, Torfmasse, Kleienmelasse, Weizenkleie, Leinmehl, Pferdehäcksel, russ. Hafer, Viehsalz, Werler Kochsalz, und Baumwollsaatmehl

braucht, kauft vorteilhaft bei

Otto Ohler, Obl-Königsahl.